

Freitag, 8. Juni 2018

B O N N

Das Berufsleben im Blick

Fünf Bonner Schulen erhalten Siegel für ihr vorbildliches Engagement

VON AKIN KAYA

BONN. Insgesamt acht Schulen aus Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis wurden am Donnerstagmittag im Gobelinsaal des Alten Rathauses von Vertretern der Stadt Bonn, der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg (IHK) und der Agentur für Arbeit Bonn geehrt: Sie erhielten eine Auszeichnung für vorbildliches Engagement bei der Vorbereitung auf das Berufsleben.

„Ich finde, alle Schulen sollten sich beteiligen“, erklärte Reinhard Limbach, erster Bürgermeister Bonns, im Rahmen der Verleihung des vom Netzwerk Berufswahlsiegel initiierten Preises. Das bundesweite Netzwerk entstand im Jahr 2000 durch ein Bündnis von Schulen, Hochschulen, der Wirtschaft, Gesellschaft und Politik. Bis 2015 wurden bundesweit 1495 weiterführende Schulen mit einem Siegel

ausgezeichnet. Die Verleihung des Siegels erfolgt durch regionale Träger: In Bonn ist es die IHK, das Bildungsbüro der Stadt Bonn und nun erstmals auch die Agentur für Arbeit Bonn.

Die Berufs- und Studienorientierung ist an den ausgezeichneten Schulen ein wesentlicher Bestandteil des Gesamtkonzepts. Hierzu wurden im September Schulen in der Region informiert und aufgefordert, sich zu bewerben, und zwar anhand eines Kriterienkatalogs, in der sie Auskunft über ihre Berufs- und Studienwahlaktivitäten geben sollten. In den folgenden Monaten besuchten Vertreter des Netzwerks diese Schulen, um sich über die praktische Umsetzung zu informieren, ehe eine Jury im Mai die Gewinner

kürte. Während der Preisverleihung hatten fünf Schülerinnen der Erzbischöflichen Liebfrauenschule die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Und wollten von Bürgermeister Limbach, der Vize-Landrätin des Rhein-Sieg-Kreises, Silke Josten-Schneider, dem IHK-Präsidenten, Stefan Hagen, und dem Geschäftsführer der Agentur für Arbeit, Stefan Krause, die Gründe für die Verleihung des Siegels wissen. Außerdem interessierte sie, wie die IHK Schüler

fördert, und wie die Zukunft der Arbeit aussehen wird. Auf die Frage nach der künftigen Arbeitsmarktsituation erwiderte Krause, die Digitalisierung sei zwar für Umbrüche verantwortlich. Dennoch sei er optimistisch: „Ich habe ganz großes Vertrauen, dass ihr

diese Entwicklung mitträgt.“ Danach war es soweit, die Sieger wurden gekürt: Zum ersten Mal wurden die Erzbischöfliche Liebfrauenschule, das Helmholtz-Gymnasium und die Gemeinschaftshauptschule Sankt Augustin-Niederpleis ausgezeichnet. Es folgten die Karl-Simrock-Schule, die Gutenbergschule Sankt Augustin, das Carl-von-Ossietzky-Gymnasium, die Bertolt-Brecht-Gesamtschule und die Schule in Geisbach bei Hennef.

Zum Abschluss zeigten Schüler der Hauptschule Sankt Augustin-Niederpleis in einem Rollenspiel, wie sie sich innerbetriebliche Arbeitsprozesse vorstellen. Nach einem schwungvollen musikalischen Finale durch das Weltmusik-Ensemble des Helmholtz-Gymnasiums trafen sich die Gäste am Buffet: Das Catering hatte die Siebenbergsschule übernommen.

*„Der Übergang
zum Beruf
hat einen
hohen
Stellenwert“*

Josten-Schneider
Vize-Landrätin



**NETZWERK
BERUFSWAHL
SIEGEL**